

JESUS IST EIN EINHORN!

33 FAKTEN ÜBER CHRISTENTUM, BIBEL UND KIRCHENGESCHICHTE

Fabian Maysenhölder & Tobias Sauer

**NERV MICH
NICHT MIT
FAKTEN**

ruach.jetzt

Band I

NIHIL OBSTAT

© 2022 – ruach.jetzt GmbH – 1. Auflage

Autoren, Idee: Tobias Sauer und Fabian Maysenhölder

Umschlaggestaltung, Satz: Tiffany Maaßen

Lektorat: Lisa Menzel

Verlag: ruach.jetzt GmbH, Saarstraße 99, 54290 Trier

ISBN: 978-3-949617-16-4

Gedruckt in Deutschland auf Recyclingpapier

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags und der Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

DIE FAKTEN

Vorwort	S. 5
#1 Die Bibel ist ein Buch voller Fragen.	S. 7
#2 Wie sind Menschen in der Bibel so alt geworden?	S. 9
#3 So oft wird in der Bibel geknutscht	S. 11
#4 Wie hoch ist die Frauenquote in der Bibel?	S. 17
#5 Die 5 wichtigsten Frauen im Neuen Testament	S. 19
#6 Die Bibel überliefert 2 Geburtstagsfeiern – beide enden mit einem Mord.	S. 21
#7 David hat Goliath nicht getötet.	S. 23
#8 David zahlte als Brautpreis für Michal 200 Vorhäute.	S. 25
#9 Warum Saulus nie zum Paulus wurde	S. 27
#10 Petrus war nicht der erste Papst.	S. 29
#11 So oft spricht Jesus über Homosexualität	S. 31
#12 So wurde der Regenbogen zum LGBTIQ*-Symbol	S. 33
#13 So kam der Apfel ins Paradies	S. 35
#14 Jesus ist ein Einhorn.	S. 37
#15 Jesus kommt im Koran fünf Mal häufiger vor als Mohammed.	S. 39
#16 In Mohammeds Gruft ist ein Platz für Jesus reserviert.	S. 41
#17 Es gibt eine Religion, die glaubt, Jesus sei eine 50-jährige Chinesin.	S. 43
#18 Ein Deutscher wurde zum Apostel der Kokosnuss.	S. 45

#19	Papst Pius II. war Erotikautor.	S. 47
#20	Die Nonne Hildegard von Bingen dokumentierte als erste den weiblichen Orgasmus.	S. 49
#21	Die Urknall-Theorie stammt von einem Priester.	S. 51
#22	Der Bau der Chinesischen Mauer hat länger gedauert, als dass es das Christentum gibt.	S. 53
#23	Die Bibel wurde in 719 Sprachen übersetzt.	S. 55
#24	“Da Jesus Book” ist eine Bibelübersetzung des Neuen Testaments.	S. 57
#25	Wo hat Jesus sich herumgetrieben?	S. 59
#26	Hatte Jesus Geschwister?	S. 63
#27	Wurde Jesus am 25. Dezember geboren?	S. 65
#28	Wieso heilig, wieso drei, wieso Könige?	S. 67
#29	Wer war an Weihnachten wirklich da?	S. 69
#30	Wer redet wie viel in der Weihnachtsgeschichte?	S. 73
#31	Wer hat das Christkind erfunden?	S. 75
#32	Wie kam Ostern zum Ei und das Ei zum Hasen?	S. 77
#33	Wie kam der Gockel auf den Kirchturm?	S. 79
	Quellenverzeichnis	S. 81

VORWORT

Jesus, ein Einhorn? In der Tat: In einer uns heute fremden Bildwelt wird der Gottessohn tatsächlich so dargestellt, wie wir in dem entsprechenden Fakt #14 in diesem Buch darlegen. Dieses Beispiel zeigt ganz schön, wie kuriose Tatsachen dabei helfen können, aus unserer eigenen Wahrnehmung auszubrechen und vielleicht neue Perspektiven wahrzunehmen.

Vor diesem Hintergrund ist das Instagram-Projekt **NERV MICH NICHT MIT FAKTEN** entstanden, auf dem dieses Buch basiert. Manchmal konfrontieren wir dabei sehr bewusst mit provokanten Aussagen – weil das dazu herausfordert, diese mit der eigenen Weltsicht abzugleichen. Zu einem lebenszugewandten, weltoffenen Glauben gehört dazu, dass man ihn immer wieder einem Realitätscheck unterzieht, ihn hin und wieder hinterfragt – und auch manchmal einfach über Absurditäten des eigenen Glaubens schmunzeln kann.

Jesus ist ein Einhorn. 33 Fakten über Christentum, Bibel und Kirchengeschichte – mit diesem kleinen Büchlein wollen wir genau das erreichen: spannende Perspektiven auf Altgegläubtes, neue Einsichten in bisher nicht Gewusstes. Und wenn am Ende nur an der ein oder anderen Stelle ein kleiner “Aha”-Effekt steht, ist unsere Mission erfüllt. Denn wir glauben, dass Fakten eine gute (und wichtige...)

Basis für ein Weltbild sind – und dieses darf davon ausgehend dann ruhig auch ein wenig Glauben enthalten. Zur Wahrheit gehört nämlich auch:

Nicht alles lässt sich auf nackte Tatsachen herunterbrechen.

Die hier präsentierten Fakten eignen sich – mindestens zu einem Teil – als Einstieg oder Impuls für Andachten oder Predigten. Der ein oder andere kann auch dazu dienen, in der religionspädagogischen Arbeit mit einer Gruppe ins Gespräch über bestimmte Themen zu kommen.

Ein Quellenverzeichnis mit weiterführender Literatur zum jeweiligen Fakt ist am Ende des Buches zu finden. Wo nichts steht, geht der Fakt auf unser eigenes Nachzählen und -denken zurück.

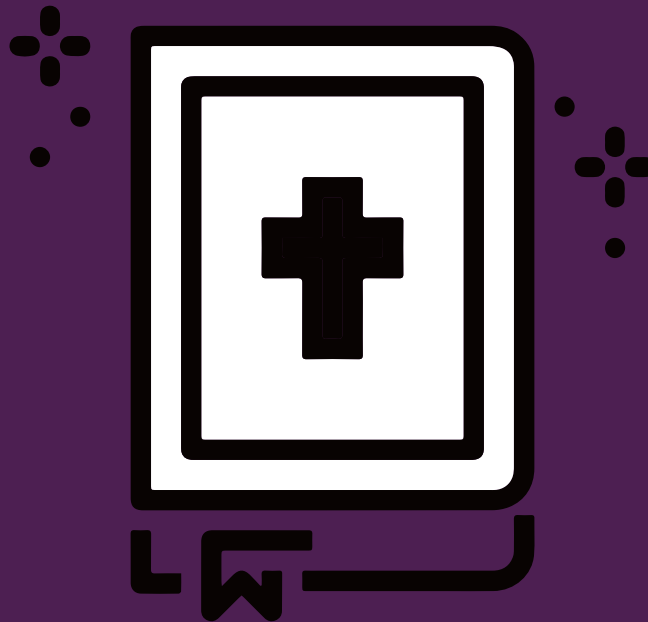
In diesem Sinne: Viel Spaß beim Stöbern!

FABIAN MAYSENHÖLDER & TOBIAS SAUER

November 2022

#1 DIE BIBEL IST EIN BUCH

VOLLER ~~ANTWORTEN~~ FRAGEN



› **IN DER GESAMTEN BIBEL STEHEN 3298 FRAGEN.**

› **DIE BIBEL LIEFERT KEINE EINDEUTIGEN ANTWORTEN. SIE HILFT UNS,
DIE RICHTIGEN FRAGEN ZU STELLEN.**

» Die Bibel – ein Buch der Antworten? Wenn es doch nur so einfach wäre! Wir haben uns das mal angeschaut und festgestellt: Da werden ganz schön viele Fragen gestellt. Ein paar Fakten, um euch damit zu nerven:

In der gesamten Bibel stehen 3298 Fragen. 2274 davon im Alten Testament, 1024 im Neuen Testament. Und das Buch mit den meisten Fragen ist... das Buch Hiob! Dort werden insgesamt 329 Fragen gestellt. Im Gegensatz dazu gibt es auch Bücher, die fragenlos sind, und zwar sind das Zefanja, 2. Timotheus, Titus, 2. Johannesbrief, 3. Johannesbrief und der Judasbrief.

Die erste Frage der Bibel stellt – das ist vielleicht bekannt – die Schlange: „Ja, sollte

Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?“ (Gen 3,1). Und die letzte Frage steht in der Offenbarung und ist an den Seher Johannes gerichtet: „Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich?“ (Offb 17,7).

Fragen, Fragen, Fragen – wir finden es wichtig, den Fokus immer wieder darauf zu lenken. Vielleicht (auch) deshalb: Die Bibel ist kein Buch, das uns eindeutige Antworten auf alle unsere Lebensfragen liefert. Aber sie kann uns sicher dabei helfen, immer wieder die richtigen Fragen zu stellen.

#2 WIE SIND MENSCHEN IN DER BIBEL SO ALT GEWORDEN?



- › **NOAHS OPA METHUSALEM HAT (ANGEBLICH) KNAPP DAS JAHRTAUSEND VERPASST.**
- › **NUR IN DEN ERSTEN 6 KAPITELN DER BIBEL WURDEN DIE MENSCHEN SO UNFASSBAR ALT.**

» Heute staunen wir darüber, wenn ein Mensch das Jahrhundert voll bekommt. In alttestamentarischer Zeit war das allerdings ein Klacks. Wenn wir zum Beispiel über Noahs Opa Methusalem reden, dann reden wir über einen Mensch, der nur knapp das Jahrtausend verpasst hat. Ob ihn das am Ende geärgert hat? Wissen wir nicht. Fakt ist: Mit 969 Jahren ist Methusalem die älteste Person, von der in der Bibel berichtet wird.

Dabei hat Methusalem im Alter von 187 noch Lamech gezeugt. Sein letztes Kind war Lamech aber nicht – er zeugte laut Gen 5,25 weiterhin „Söhne und Töchter“. Und das ohne Potenzpillen! Dicht auf Methusalem folgen Jered (962 Jahre), Noah (950 Jahre), Adam (930 Jahre) und Mahalel (895 Jahre).

All diese Personen hatten das Glück, dass von ihnen in Gen 1-5 die Rede ist. In Gen 6,3 wird Gott das alles nämlich zu bunt und er beschließt, dass 120 Jahre wohl reichen müssen für das irdische Treiben. Da wäre Methusalem noch in der Pubertät gewesen!

Was aber hat es mit den hohen Altersangaben auf sich?

Dass Adam, Methusalem, Noah und Co. tatsächlich so alt wurden, halten wir für... eher unwahrscheinlich. Auch wenn wir damit die Rechnungen der Kreationist:innen etwas durcheinanderbringen.

Die Frage nach diesen Altersangaben sind schon lange Thema in der Forschung. Es gibt verschiedene Erklärungsversuche. Manche glauben an Schreibfehler (weil das Zahlensystem im Laufe der Zeit geändert wurde). Andere sagen, dass die „Jahre“ ursprünglich „Monate“ gewesen seien, weil man kalendarisch von einer Mond- zu einer Sonnenperiode gewechselt habe. Das kann man bei Methusalem noch nachvollziehen: Er wäre dann rund 80 Jahre alt gewesen. Dumm nur, dass bei konsequenter Anwendung dieser Theorie andere dann schon im Alter von 3 Jahren ihre ersten Kinder gezeugt hätten...

Für uns am wahrscheinlichsten ist die Annahme einer symbolischen Bedeutung mancher Zahlen. Und einer grundsätzlich anderen Beziehung zu Zahlen in Zeiten, zu denen diese Texte verfasst wurden. Vielleicht heißen diese hohen Altersangaben ganz einfach: Mannomann! – Das war wohl ein alter, weiser Mensch, den Gott mochte.

#3 SO OFT WIRD IN DER BIBEL GEKNUTSCHT



- › **VIEL GEKNUTSCHT WIRD IN DER BIBEL NICHT – UND WENN, DANN MEIST OHNE ROMANTISCHEN HINTERGRUND.**
- › **DAS LEBEN BEGINNT MIT EINEM NASENKUSS GOTTES.**

» Geküsst wird überall – und das ist auch gut so! Dabei fängt die evolutionsbedingte Geschichte des Küssens sehr unromantisch an: Unseren frühesten Vorfahren diente das Küssen vermutlich der Weitergabe vorgekaueter Nahrung an Babys. Doch sobald der Mensch gelernt hat, Gemüse zu schnippeln und zu kochen, hatte sich das erledigt. Zum Glück.

Heute wissen Forschende, dass Küssen gesund ist. Für das alltägliche Zusammenleben von Liebenden sind Küsse unverzichtbar. Mitunter intimer als Sex, weil die Lippen besonders empfänglich für Berührungen sind. Doch blicken wir in die Bibel: Küsse spielen

im Buch der Bücher keine besonders große Rolle, vor allem romantisch motivierte nicht – bis auf ein paar wenige Stellen im Hohelied oder in den Sprüchen sucht man die sonst vergeblich. Und auch abgesehen davon ist die Zahl der explizit erwähnten Küsse zwischen zwei Menschen sehr überschaubar.

Im Alten Testament finden wir 17 eindeutig durchgeführte Küsse, im Neuen Testament nur 4 (zählt man den Judas-Kuss, der 3 Mal überliefert wird, als einen). 10 davon finden sich allein in den ersten beiden Büchern Mose. Und dort wiederum küssen sich ausschließlich Familienmitglieder. »

#3 SO OFT WIRD IN DER BIBEL GEKNUTSCHT

» Das gibt auch einen Hinweis auf die biblische Bedeutung der Küsse – denn die ist, wie gesagt, primär nicht romantisch. Es geht um Begrüßung und Verabschiedung, um Anerkennung und Ehrerbietung. Und um Segen, wenn etwa Samuel den Saul küsst (1. Sam 10,1) oder Jakob und Laban ihre Kinder und Enkel (Gen 32,1; Gen 48,10). Auch wenn Paulus vom „Heiligen Kuss“ spricht, ist damit keine Orgie gemeint, sondern gegenseitige Wohlgesonnenheit, mit der sich die ersten Christ:innen begrüßen sollen.

Und einen Kuss wollen wir an dieser Stelle nicht vorenthalten – auch, wenn da das hebräische Wort für Küssen nicht vorkommt.

In Genesis 2,7 nimmt das Küssen nämlich (so könnte man es interpretieren) seinen biblischen Anfang: „Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“

Der große Nasenkuss Gottes – der Beginn allen Lebens und Liebens auf dieser Erde. Das klingt doch etwas angenehmer als der evolutionsbiologische Startschuss des Kusses. Wir wollen das aber nicht gegeneinander ausspielen. Aber ist das nicht ein schöner Gedanke? Egal, ob und wie viel du sonst so knutschst: Gott küsst auch dich.

ALTES TESTAMENT

17 X



› **JAKOB KÜSST ISAAK**

(GEN 27,27)

› **JAKOB KÜSST RAHEL**

(GEN 29,11)

› **LABAN KÜSST JAKOB**

(GEN 29,13)

› **LABAN KÜSST SEINE
ENKEL UND TÖCHTER**

(GEN 32,1)

› **ESAU KÜSST JAKOB**

(GEN 33,4)

› **JOSEF KÜSST ALLE
SEINE BRÜDER**

(GEN 45,15)

› **JAKOB KÜSST DIE
SÖHNE JOSEFS**

(GEN 48,10)

› **JOSEF KÜSST JAKOB**

(Gen 50,1)

› **AARON KÜSST MOSE**

(EX 4,27)

› **MOSE KÜSST JITRO**

(EX 18,7)

› **NOOMI KÜSST RUT
UND ORPA**

(RUT 1,9)

› **ORPA KÜSST NOOMI**

(RUT 1,14)

› **SAMUEL KÜSST SAUL**

(1. SAM 10,1)

› **DAVID KÜSST JONATHAN**

(1. SAM 20,41)

› **JOAB KÜSST DAVID**

(2. SAM 14,33)

› **DAVID KÜSST BARSILLAI**

(2. SAM 19,40)

› **JOAB KÜSST AMASA**

(2. SAM 20,9)

NEUES TESTAMENT

› **JUDAS KÜSST JESUS**

(MT 26,49; MK 14,45; LK 22,47)

› **DIE ÄLTESTEN VON EPHEsus
KÜSSEN PAULUS**

(APG 20,37)

› **EINE FRAU KÜSST JESUS**

(LK 7,38)

› **DER VATER KÜSST SEINEN
VERLORENEN SOHN**

(LK 15,20)

4 X



JAKOB

AKA ISRAEL

**KÜSST AM MEISTEN &
BEKOMMT DIE MEISTEN KÜSSE.
(je 3x)**



BEZIEHUNG DER KÜSSENDEN

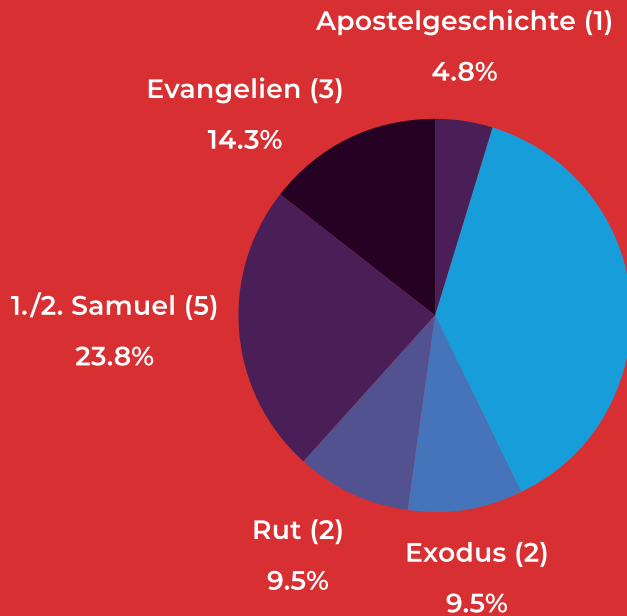
Keine Familie (8)
38,1%



Familie (13)
61,9%

**... UND EROTISCH MOTIVIERTE KÜSSE WERDEN
NUR IMPLIZIT ERWÄHNT.**

WER ERZÄHLT VOM KÜSSEN?



WER KÜSST EIGENTLICH WEN?

